



Hauptkriteriengruppe	<b>Ökologische Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
Kriterium	<b>Ökologische Wirkungen</b>

### Inhalt und Zielsetzungen

Grünflächen haben enorme positive Wirkungen auf die Umwelt. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Photosynthese von Pflanzen - mit der CO<sub>2</sub>- und H<sub>2</sub>O-Aufnahme durch Pflanzen und der Abgabe von Sauerstoff an die Luft. Pflanzen und der Boden, in dem diese wurzeln, spielen eine herausragende Rolle im Gasaustausch und in Stoffkreisläufen mit zahlreichen positiven, auch klimatischen Wirkungen.

Es sind die Grünflächen, in denen in Abhängigkeit vom Grad ihrer Natürlichkeit sowie von Art und Ausmaß der Pflege die wesentlichen natürlichen Stoffkreisläufe stattfinden.

#### CO<sub>2</sub>-Bindung:

Zur Bindung des Treibhausgases CO<sub>2</sub> können vor allem Grünflächen dank der Photosynthese durch Pflanzen beitragen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Blattmasse ist die Menge an gebundenem CO<sub>2</sub> sehr unterschiedlich (große Bäume leisten mehr als reine Rasenflächen).

Auch die Böden der Grünflächen haben eine CO<sub>2</sub>-speichernde Funktion.

#### Sauerstoffproduktion:

Die Sauerstoffproduktion bei der oxygenen Photosynthese durch Pflanzen in Abhängigkeit von deren Blattmasse (große Bäume leisten mehr als reine Rasenflächen) stellt die Basis für den Aufbau der Ozonschicht dar.

Überdies wird in den Pflanzen und Böden CO<sub>2</sub> gebunden und trägt dann nicht weiter zur Zerstörung der Ozonschicht bei.

#### Klimawirksamkeit von Grünflächen:

Verdunstungskühle, die durch Transpiration der Pflanzen (im Jahres- und Tagesgang unterschiedlich) sowie Evaporation von Wasserflächen entsteht, trägt dazu bei, die Auswirkungen der Klimaänderung auf mikroklimatischer Ebene abzumildern. Durchdacht entwickelte Ventilationssysteme können zusätzlich dazu beitragen.

#### Luftverbesserung:

Emissionen von Treibhausgasen werden durch gesunden, bewachsenen Boden und Wasserflächen verhindert. Blattoberflächen binden in Abhängigkeit von der Blattmasse und der Rauigkeit der Blätter (von Sträuchern, Stauden, Gräsern, Rasenpflanzen, Kletter- oder Dachbegrünpflanzen) Staub. Diese Staubfilterung führt zur Luftverbesserung. Eine etwa 30-jährige Kastanie kann etwa 120 kg Staub jährlich binden.

#### Wasserhaushalt:

In den Böden von Grünflächen wird Wasser in Abhängigkeit von der jeweiligen Bodenmächtigkeit und Bodenart in unterschiedlicher Menge gespeichert (dünne, durchlässige Sandböden speichern weniger; mächtige, lehmige oder tonige Böden speichern mehr).

Prinzipiell findet in Böden Grundwasserneubildung statt. Böden haben Filterwirkung und dienen der Wasserreinigung.

Der Wasserhaushalt wird durch den Bestockungsgrad, die Verdunstung (siehe oben) und Interzeption beeinflusst, d. h. durch jenen Rückhalt von Niederschlag, der z. B. bei Großgehölzen in der Baumkrone und durch Abfluss am Stamm stattfindet und damit eine Abflussverzögerung bewirkt.

Durchdacht entwickeltes Regenwassermanagement kann weitere positive Wirkungen auf die Umwelt haben.

#### Stickstoffbindung:

Pflanzen benötigen Pflanzennährstoffe und Spurenelemente für ihr Wachstum. Im



Hauptkriteriengruppe	<b>Ökologische Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
Kriterium	<b>Ökologische Wirkungen</b>

besten Fall beziehen sie diese aus natürlichen Kreisläufen. Durch Entnahme von Pflanzenteilen (z. B. Pflanzschnitt, Heu, Laubentfernen) werden Pflanzennährstoffe entzogen und beispielsweise Wiesen „abgemagert“. Einige Pflanzen sind aufgrund von Symbiosen, die sie eingehen, imstande, den Stickstoff aus der Luft zu binden und im Boden anzureichern.

### Positive Wirkungsrichtung, Kommentar

Die größte Leistungsfähigkeit hinsichtlich oxygener Photosynthese, stomatärer Transpirationsleistung und Staubbinding ist bei großen Bäumen zu finden. Rasenflächen, deren Einzelpflanzen nur winzig sind, gelten als weniger leistungsfähig. Daher lässt der Überschirmungsgrad einer Außenanlage durch größere und kleinere Gehölze wegen der größeren oder kleineren Menge an photosynthetisch wirksamer Blattmasse Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit der Grünflächen insgesamt zu.

Bei Dachbegrünungen wird zwischen photosynthetisch weniger leistungsfähigen Extensivbegrünungen, wo vorwiegend kleinblättrige Sukkulenten (z.B. Sedum) mit eingeschränkter Transpirationsleistung dominieren und leistungsfähigeren Intensivbegrünungen, die auch Gehölzbewuchs aufweisen können, unterschieden.

Von entscheidender Bedeutung ist jedoch nicht nur die Vielfalt an Vegetationstypen, die mit unterschiedlichen Blattmassen die Leistungsfähigkeit einer Außenanlage beeinflussen. Wichtig ist auch die Größe der Flächen, die für Bepflanzungen und Wasserflächen zur Verfügung stehen. Je größer der Anteil an Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks (inkl. Gebäude) ist, desto größer sind auch deren positiven ökologischen Wirkungen.

### Bewertung

Quantitative und qualitative Bewertung

### Methode / Beschreibung der Methode

Bewertung über Teilkriterien.

Für die Beurteilung des Kriteriums wurde eine Bewertungsliste erarbeitet, die unterschiedliche Teilkriterien abbildet und am Ende eine Gesamtbewertung ergibt. Im Rahmen der Bewertungsliste werden die folgenden Teilkriterien beurteilt:

#### 1. Ökologische Wirkungen von Grünstrukturen und Wasserflächen (qualitativ und quantitativ)

Dieses Teilkriterium wird mittels einer gewichteten Checkliste analysiert, die je nach ökologischer Bedeutung der Vegetationstypen unterschiedliche Punktzahlen für die erfüllten Anforderungen vergibt und deren Summe anschließend bewertet wird. Als Ausdruck für die Leistungsfähigkeit der Grünflächen wird zudem der Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher bewertet.

Es wird davon ausgegangen, dass mit steigender Blattmasse / steigendem Überschirmungsgrad die nachfolgend genannten positiven Wirkungen von Grünflächen steigen:

- CO<sub>2</sub>-Bindung durch Pflanzen und Böden
- O<sub>2</sub>-Produktion/Ozonschichtaufbau
- Verdunstungskühle durch Transpiration der Pflanzen
- Luftverbesserung durch Staubbinding an den Blattoberflächen
- Wasserspeicherung und Grundwasserneubildung in den Böden
- Niederschlagsrückhalt durch Interzeption (Abflussrückhalt)

Für den „potenziellen“ Überschirmungsgrad wird der Überschirmungsgrad ausgewachsener Großgehölze und nicht der von Jungbäumen herangezogen. Es ist jeweils der tiefste Wert für den Kronendurchmesser aus dem Baumschulkatalog als



Hauptkriteriengruppe	<b>Ökologische Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
Kriterium	<b>Ökologische Wirkungen</b>

Zielwert heranzuziehen.

Gegenstand der Betrachtungen dieses Teilkriteriums sind nur die Grünflächen und Wasserflächen der Außenanlage gemäß KG 560 und KG 570 nach DIN 276.

### 2. Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks (quantitativ)

Zur Bewertung wird der prozentuale Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks berechnet. Zu den Grün- und Wasserflächen zählen Flächen gemäß KG 560 und KG 570 (DIN 276), einschl. Dachbegrünung. Die Berechnungsvorschrift lautet:

$$\text{Prozentualer Anteil der Grün- und Wasserflächen} = \left( \frac{\text{Grünflächen} + \text{Wasserflächen}}{\text{Gesamtfläche des Baugrundstücks}} \right) * 100$$

(Schotterrasenflächen und Rasengitterflächen aus Kunststoffwaben sind zu den Grünflächen zu zählen. Rasengittersteine zählen nicht zu den Grünflächen.)

#### Dokumente, Normen und Richtlinien

- [1] Vereinte Nationen, Rahmenabkommen der Vereinten Nationen zum Klimaschutz: Protokoll von Kyoto, 1997.  
<http://unfccc.int/resource/docs/convkp/kpger.pdf>
- [2] Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien-Ozonschichtverordnung - ChemOzonSchichtV). Berlin, 2006
- [3] Streit, Bruno: Lexikon Ökotoxikologie. VCH Verlagsgesellschaft. Weinheim, 1991.
- [4] Wallatschek, H.; Graw, J. (Hrsg.): Öko-Lexikon. C.H. Beck. München, 1995.
- [5] DIN 276-1: 2006-11 Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau. DIN Deutsches Institut für Normung e.V. Berlin: Beuth Verlag, 2006.
- [6] Arlt, G. Dr.; Lehmann, I (2005): Ökologische Flächenleistungen – Methodische Grundlagen: Analyse und Bewertung teilstädtischer Gebiete in Dresden. IÖR Potentiale städtischer Freiräume und Wohnungsbestände für den ökologischen Umbau ausgewählter Groß- und Mittelstädte. Baustein: Ökologische Flächenleistungen.

#### Beziehungen zu weiteren Kriterien

Die Vegetation wird in Kriterium 1.1.4 detailliert bewertet.

Der Umgang mit Wasser auf der Außenanlage wird ausführlich im Kriterium 1.2.3 Wasser bewertet.

#### Hinweise zur Bewertung

Anlage 1: Berechnungshilfe für den Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher (Teilkriterium 1)

Anlage 2: Berechnungshilfe für den Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks (Teilkriterium 2)

Hauptkriteriengruppe

**Ökologische Qualität**

Kriteriengruppe

**Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt**

Kriterium

**Ökologische Wirkungen**

### Bewertungsmaßstab

#### Anforderungsniveau

Zielwert Z	100	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 100
	90	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 90
	80	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 80
	70	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 70
	60	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 60
Referenzwert R	50	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 50
	40	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 40
	30	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 30
	20	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 20
Grenzwert G	10	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 10
	0	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ist < 10
INTERPOLATION	Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren	

### 1. Ökologische Wirkungen von Grünstrukturen und Wasserflächen (qualitativ und quantitativ)

Je nachgewiesener Grünstruktur / Wasserfläche / Überschirmungsgrad des Baugrundstücks werden folgende Punkte vergeben:

Pkt	Anforderungen
6	Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher > 30 %
5	Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 21 - 30 %
4	Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 11 - 20 %
3	Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 5 - 10 %
3	Hecken- und / oder flächige Strauchpflanzungen
3	Bewachsene Wasserfläche
3	Wasserfläche > 10 m <sup>2</sup>
2	Wasserfläche ≤ 10 m <sup>2</sup>
2	Stauden- und / oder Gräserfläche
2	Wiesenfläche
2	Intensive Dachbegrünung
2	Flächige Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung
1	Lineare Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung
1	Extensive Dachbegrünung
1	Rasenfläche

Hauptkriteriengruppe

**Ökologische Qualität**

Kriteriengruppe

**Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt**

Kriterium

**Ökologische Wirkungen**

**Anforderungsniveau**

Pkt	Beschreibung
50	≥ 15 Punkte werden erreicht
40	11-14 Punkte werden erreicht
30	8-10 Punkte werden erreicht
20	6-8 Punkte werden erreicht
10	4-6 Punkte werden erreicht
0	Weniger als 4 Punkte werden erreicht

**2. Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks (quantitativ)**

**Anforderungsniveau**

Pkt	Beschreibung
50	Der Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt ≥ 70 %.
40	Der Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt 60 %.
30	Der Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt 50 %.
20	Der Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt 40 %.
10	Der Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt 30 %.
0	Der Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt < 30 %.
Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren.	

Hauptkriteriengruppe	<b>Ökologische Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
Kriterium	<b>Ökologische Wirkungen</b>

**Anlage 1**

**Ökologische  
Wirkungen von  
Grünstrukturen  
und Wasserflächen**

**Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher**

Zur Berechnung kann folgende Tabelle verwendet werden. Die Tabelle wird als Excel-Dokument zur Verfügung gestellt.

Baumart	Menge (Stk.)	Kronendurchmesser* in m	Fläche in m <sup>2</sup> /Stk.	Fläche in m <sup>2</sup> gesamt
<b>Bäume und Solitärsträucher - Bestand</b>				
<i>bitte ausfüllen (Art, Gattung)</i>				
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>Bäume und Solitärsträucher - Neupflanzungen</b>				
<i>bitte ausfüllen (Art Gattung)</i>				
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	0	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>flächige Baumstrukturen (z.B. Wald)</b>				
<i>bitte ausfüllen</i>				
				<b>0,00</b>
				<b>0,00</b>

\* es ist der tiefste Wert für den Kronendurchmesser (ausgewachsene Großgehölze) aus dem Baumschulkatalog als Zielwert heranzuziehen

Summe Bäume u. Solitärsträucher Bestand:	<u>0,00</u>
Summe Bäume u. Solitärsträucher Neupflanzungen:	<u>0,00</u>
Summe flächige Baumstrukturen:	<u>0,00</u>
<b>SUMME gesamt:</b>	<b><u>0,00</u></b>

Größe des Baugrundstücks in m<sup>2</sup> :

**ÜBERSCHIRMUNGSGRAD: 0,0%**

Hauptkriteriengruppe

**Ökologische Qualität**

Kriteriengruppe

**Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt**

Kriterium

**Ökologische Wirkungen**

## Anlage 2

### Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks

Zur Berechnung kann folgende Tabelle verwendet werden. Die Tabelle wird als Excel-Dokument zur Verfügung gestellt.

	Fläche in m <sup>2</sup>	Wertung*	
Grünflächen (gem. KG 570 nach DIN 276)** :	0,00	100%	0,00
Wasserflächen (gem. KG 560 nach DIN 276):	0,00	100%	0,00
Dachbegrünungen			
- Intensivbegrünungen	0,00	70%	0,00
- Extensivbegrünungen ab 10 cm Aufbaudicke***	0,00	70%	0,00
- Extensivbegrünungen unter 10 cm Aufbaudicke***	0,00	50%	0,00
<b>Summe Grün- und Wasserflächen in m<sup>2</sup> :</b>			<b>0,00</b>
<b>Gesamtfläche des Baugrundstücks in m<sup>2</sup> :</b>			<b>0,00</b>

\* Die Wertung orientiert sich an den Abflussbeiwerten der Flächen gem. DIN 1986.

\*\* Schotterrasenflächen und Rasengitterflächen aus Kunststoffwaben sind zu den Grünflächen zu zählen. Rasengittersteine zählen nicht zu den Grünflächen.

\*\*\* Aufbaudicke = Gesamtaufbau

**ANTEIL DER GRÜN- UND WASSERFLÄCHEN AN DER**  
**GESAMTFLÄCHE DES BAUGRUNDTÜCKS:**

**0%**

Hauptkriteriengruppe	<b>Ökologische Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
Kriterium	<b>Ökologische Wirkungen</b>

## Bewertung

### Gesamtkriterium

Pkt.	Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien	geprüft ✓

### Teilkriterien

#### 1. Ökologische Wirkungen von Grünstrukturen und Wasserflächen (qualitativ und quantitativ)

Pkt.	Erfüllung	geprüft ✓																																																
	<p>.....Punkte nachweisbarer Anforderungen gemäß Steckbrief Teil B.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pkt</th> <th>x</th> <th>Grünstruktur / Wasserfläche / Überschirmungsgrad des Baugrundstücks</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6</td> <td></td> <td>Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher &gt; 30 %</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td>Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 21 - 30 %</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> <td>Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 11 - 20 %</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 5 - 10 %</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>Hecken- und / oder flächige Strauchpflanzungen</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>Bewachsene Wasserfläche</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>Wasserfläche &gt; 10 m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>Wasserfläche ≤ 10 m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>Stauden- und / oder Gräserfläche</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>Wiesenfläche</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>Intensive Dachbegrünung</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>Flächige Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td></td> <td>Lineare Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td></td> <td>Extensive Dachbegrünung</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td></td> <td>Rasenfläche</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Anmerkung:</b></p>	Pkt	x	Grünstruktur / Wasserfläche / Überschirmungsgrad des Baugrundstücks	6		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher > 30 %	5		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 21 - 30 %	4		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 11 - 20 %	3		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 5 - 10 %	3		Hecken- und / oder flächige Strauchpflanzungen	3		Bewachsene Wasserfläche	3		Wasserfläche > 10 m <sup>2</sup>	2		Wasserfläche ≤ 10 m <sup>2</sup>	2		Stauden- und / oder Gräserfläche	2		Wiesenfläche	2		Intensive Dachbegrünung	2		Flächige Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung	1		Lineare Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung	1		Extensive Dachbegrünung	1		Rasenfläche	
Pkt	x	Grünstruktur / Wasserfläche / Überschirmungsgrad des Baugrundstücks																																																
6		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher > 30 %																																																
5		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 21 - 30 %																																																
4		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 11 - 20 %																																																
3		Überschirmungsgrad des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher von 5 - 10 %																																																
3		Hecken- und / oder flächige Strauchpflanzungen																																																
3		Bewachsene Wasserfläche																																																
3		Wasserfläche > 10 m <sup>2</sup>																																																
2		Wasserfläche ≤ 10 m <sup>2</sup>																																																
2		Stauden- und / oder Gräserfläche																																																
2		Wiesenfläche																																																
2		Intensive Dachbegrünung																																																
2		Flächige Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung																																																
1		Lineare Fassadenbegrünung / Vertikalbegrünung																																																
1		Extensive Dachbegrünung																																																
1		Rasenfläche																																																





Hauptkriteriengruppe

**Ökologische Qualität**

Kriteriengruppe

**Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt**

Kriterium

**Ökologische Wirkungen**

**2. Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks  
(quantitativ)**

Pkt.	Erfüllung	geprüft ✓
	Der Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt ___%. (Zwischenwerte sind linear zu interpolieren gemäß Bewertungsmaßstab in Teil B.) <b>Anmerkung:</b>	

**Kommentar zur Prüfung**

--

Hauptkriteriengruppe	<b>Ökologische Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
Kriterium	<b>Ökologische Wirkungen</b>

## Eingereichte Unterlagen

Nachweise für die Erfüllung folgender Teilkriterien:

### 1. Ökologische Wirkungen von Grünstrukturen und Wasserflächen

X	Dokumentation	Anlage Nr.	vorhanden ✓
	Als Nachweis in Auszügen durch Vorlage von Kopien wird anerkannt:		
	Freiflächenplan inkl. Mengenermittlung der Pflanz- und Saatflächen sowie der Wasserflächen		
	Leistungsverzeichnis bzgl. Pflanz- und Saatflächen		
	Berechnung des Überschirmungsgrads des Baugrundstücks durch Bäume und Solitärsträucher		
	Sonstiges:		

### 2. Anteil der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks

X	Dokumentation	Anlage Nr.	vorhanden ✓
	Als Nachweis in Auszügen durch Vorlage von Kopien wird anerkannt:		
	Freiflächenplan inkl. Mengenermittlung der Pflanz- und Saatflächen sowie der Wasserflächen (KG 560 und KG 570 nach DIN 276)		
	Leistungsverzeichnis bzgl. Pflanz- und Saatflächen sowie der Wasserflächen (KG 560 und KG 570 nach DIN 276)		
	Nachweis der Gesamtfläche des Baugrundstücks (Baubeschreibung etc.)		
	Berechnung des prozentualen Anteils der Grün- und Wasserflächen an der Gesamtfläche des Baugrundstücks		
	Sonstiges:		

<b>Kommentar zur Prüfung</b>      
--